

# **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

## **Seminarbeschreibungen**

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** A01

**Termin:** Montag, 16. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr  
Fortsetzung Dienstag, 17. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr

**Thema:** Vollkeramik und Adhäsivtechnik einfach gemacht – Konzepte für die moderne Praxis

**Referent:** Univ.-Professor Dr. Daniel Edelhoff

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Materialtechnische Fortschritte in den Bereichen Keramik und Adhäsivtechnik eröffnen heute völlig neue minimalinvasive Restaurationsmöglichkeiten. Ein klinischer Langzeiterfolg erfordert neben einer sorgfältigen Behandlungsplanung und Materialauswahl, eine werkstoffgerechte Präparation und sichere Befestigung. Die unermüdlichen Entwicklungen der letzten Jahre haben zu erheblich vereinfachten, sicheren und effizienten Adhäsivsystemen geführt.

Der Vortrag gibt anhand zahlreicher klinischer Beispiele ein Update zu den verschiedenen neuen Einsatzmöglichkeiten modernster Materialien und Adhäsivtechniken, von A wie „Aufbau endodontisch behandelter Zähne“ bis Z wie „Zirkonoxidkeramik“. Daraus entwickelte innovative Behandlungskonzepte für die moderne Praxis werden anhand von Falldokumentationen step-by-step dargestellt und wissenschaftlich bewertet.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** A02

**Termin:** Montag, 16. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr  
Fortsetzung Dienstag, 17. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr

**Thema:** Komplexe Fälle nach Frontzahntrauma in der ästhetischen Zone - Entscheidungsfindung und Therapie: Wann Zähne erhalten, wann Ridge Preservation und wann Sofortimplantation und -belastung?

**Referent:** Professor Dr. Puria Parvini

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

#### **Komplexe Fälle nach Frontzahntrauma in der ästhetischen Zone – Entscheidungsfindung und Therapie:**

Die Behandlung von Frontzahntraumata in der ästhetischen Zone erfordert eine präzise, evidenzbasierte Entscheidungsfindung, um sowohl ästhetische als auch funktionelle Ergebnisse zu optimieren. Die Entscheidung, wann ein Zahn erhalten, Ridge Preservation durchgeführt oder eine Sofortimplantation und -belastung in Erwägung gezogen werden sollte, ist von einer Vielzahl klinischer und radiologischer Faktoren abhängig, die durch wissenschaftliche Erkenntnisse, klinische Erfahrung und individuelle chirurgische Fähigkeiten beeinflusst werden. Dieser Vortrag stellt die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Studien vor und liefert praxisorientierte Anleitungen zur Entscheidungsfindung bei komplexen Fällen.

Nach der Zahnentfernung kommt es zur Umgestaltung des alveolären Prozesses, mit signifikanten Veränderungen sowohl der Hart- als auch der Weichgewebestrukturen. Diese Veränderungen können die spätere Therapieplanung erheblich beeinflussen. Ridge Preservation stellt ein etabliertes Verfahren dar, das den Knochen-, und Volumenverlust minimiert und den Alveolarkamm für eine spätere Implantation oder Prothetik erhält. Das Verfahren beruht auf minimalinvasiven, knochenerhaltenden Techniken, die vor allem in der ästhetischen Zone von Bedeutung sind, um eine optimale Grundlage für spätere rekonstruktive Maßnahmen zu schaffen.

Die Sofortimplantation und -belastung bieten eine zuverlässige Option für Patienten mit ausreichend stabilen Hart- und Weichgewebestrukturen. Besonders in der ästhetischen Zone ist der Erhalt des Weichgewebes von entscheidender Bedeutung, um eine natürliche Gingivakontur und ein optimales ästhetisches Ergebnis zu gewährleisten. Hierbei spielt das Weichgewebemanagement eine zentrale Rolle, bei dem Techniken wie die Entnahme von Binde-

gewebe (BGT) aus dem Gaumen zur Unterstützung der Weichgewebegestaltung eingesetzt werden.

Zudem werden in diesem Seminar auch zahnerhaltende Maßnahmen wie die Replantation, Transplantation und intentionelle Replantation thematisiert. Diese alternativen Verfahren stellen eine wertvolle Möglichkeit dar, die natürliche Zahnschmelzsubstanz zu bewahren und gleichzeitig die ästhetische und funktionelle Integrität des Gebisses zu erhalten.

Dieser praxisorientierte, wissenschaftlich fundierte Kurs bietet den Teilnehmern fundierte Einblicke in alle relevanten Verfahren – von Ridge Preservation über Sofortimplantation bis hin zu zahnerhaltenden Therapien – und vermittelt detaillierte Tipps und Tricks zur erfolgreichen Durchführung dieser Techniken. Die Teilnehmer erhalten wertvolle Handlungsempfehlungen, die sie direkt in ihrer täglichen Praxis umsetzen können, um optimale klinische Ergebnisse zu erzielen und die Patientenzufriedenheit zu maximieren. In zwei intensiven, jeweils dreistündigen Sitzungen werden Aspekte der Entscheidungsfindung und Therapieplanung detailliert behandelt und praxisnah vermittelt.

**Zielgruppe:** Zahnärzte, die ihre Kenntnisse in der Behandlung komplexer ästhetischer Fälle vertiefen und praxisnahe Techniken für die Entscheidung zwischen Zahnerhalt, Ridge Preservation und Sofortimplantation erlernen möchten.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** A03

**Termin:** Montag, 16. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr

**Thema:** Systematische Parodontitistherapie – Indikationen für die chirurgische Therapie – Wann resektiv, wann regenerativ?

**Referent:** Univ.-Professor Dr. Henrik Dommisch

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Parodontitis gehört zu den chronischen nicht-ansteckenden Erkrankungen des Menschen, welche Einfluss auf die systemische Gesundheit nehmen kann. Vor diesem Hintergrund erfolgt die Therapie der Parodontitis in einer Systematik, welche durch vier aufeinander aufbauende Therapiestufen charakterisiert ist.

In der Stufe 1 werden lokale und systemische Risikofaktoren und entsprechend reevaluiert.

Die Stufe 2 beinhaltet die subgingivale Instrumentierung der Wurzeloberflächen und schließt eine parodontale Heilungsphase von bis zu 6 Monaten ein.

Die Reevaluations- sowie die Röntgenbefunde erlauben die strukturierte Einschätzung möglicher weiterführender chirurgischer Therapieverfahren in der Stufe 3. Die präzise Einschätzung erlaubt schließlich die Planung resektive und regenerativer parodontalchirurgischer Eingriffe.

Dieser Vortrag soll einen Überblick hinsichtlich der Indikationsbereiche für chirurgische Therapieverfahren in der Parodontologie anhand der aktuellen wissenschaftlichen Evidenz geben. Die einzelnen Therapieverfahren werden anhand zahlreicher klinischer Fallbeispiele illustriert und diskutiert.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** A04

**Termin:** Montag, 16. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr

**Thema:** Frontzahn-Finesse: Mit direkten Kompositen zum strahlenden Lächeln!

**Referentin:** Professorin Dr. Diana Wolff

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Direkte Versorgungen mittels direkten Kompositen an Frontzähnen sind eine große Herausforderung. Das ästhetische Erscheinungsbild muss perfekt sein und die funktionelle Belastbarkeit und Haltbarkeit ebenso.

Es kann einen wirklich fordern, große und komplexe Frontzahnrestorationen gut hinzubekommen und sich dieser Challenge im stressigen Praxisalltag zu stellen. Manch eine und manch einer greift dann doch lieber zur Veneerversorgung, bei der man einen großen Teil dieser Verantwortungen an die Zahntechnik abgeben kann. Allerdings fordert die neue S3 Leitlinie zu Kompositversorgungen an bleibenden Zähnen im Front- und Seitenzahnbereich, dass immer erst mit der direkten Komposittechnik versorgt werden soll, schon aus Gründen der Zahnhartsubstanzschonung!

Mit Übung, Wissen um die vielen Möglichkeiten der wichtigen Hilfsmittel und den entsprechenden Techniken kann das aber auch richtig Freude machen!

Immerhin zaubern Sie in einer Sitzung häufig einen phänomenalen Vorher/Nachher-Effekt und das beeindruckt Ihre Patientinnen und Patienten.

Ich werde in dem Seminar innovative Vorgehensweisen für die Versorgung mit Komposit im Frontzahnbereich und meine ganze Trickkiste offenlegen – dabei gibt es viele Patientenfälle zu sehen und sicherlich auch Kontroverses zu diskutieren. Für alle, die Mut und Spaß am direkten Arbeiten mit Komposit haben!

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** B01

**Termin:** Dienstag, 17. Juni 2025, 09.15 bis 12.15 Uhr

**Thema:** Alters- und Ausfallvorsorge

**Referent:** RA Dirk Wachendorf

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Seminarbeschreibung liegt uns noch nicht vor.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** A05

**Termin:** Dienstag, 17. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr

**Thema:** Laseranwendung und Photodynamische Therapie von der Vorbehandlung bis zur unterstützenden PAR-Therapie mit Hands-On-Training

**Referent:** Dr. med. Frank Liebaug

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Die Anfänge des medizinischen Einsatzes von Lasergeräten in der zahnärztlichen Therapie reichen mehr als ein halbes Jahrhundert in der Medizingeschichte zurück. Wichtige Vorteile von lasergestützten Behandlungen sind die sofort eintretende Keimreduktion, das Fehlen von Vibration oder Druckgefühl, sowie die Möglichkeit der Blutstillung oder blutungsarmer chirurgischer OP-Techniken.

Wie der Laser in den verschiedenen Etappen der systematischen Parodontitistherapie unterstützend eingesetzt werden kann, soll im theoretischen Teil anhand klinischer Fallbeispiele erläutert werden.

Die erworbenen Kenntnisse werden danach in Hands-On-Übungen vertieft.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

<b>Seminar:</b>	<b>A06</b>
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 18. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr Fortsetzung Donnerstag, 19. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr
<b>Thema:</b>	Update PAR – Was können maschinelle Scaler und Pulver-Wasserstrahltechnik in AIT & UPT (Hands-on-Kurs)
<b>Referent:</b>	<b>Professor Dr. Christian Graetz</b>

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Bei genauer Betrachtung aktueller wissenschaftlicher Leitlinien und der PAR-Richtlinie fallen Divergenzen auf, die möglicherweise den Therapieerfolg beeinflussen können.

Kein Zweifel besteht hinsichtlich der Wirksamkeit der professionellen mechanischen Plaquerreduktion (PMPR), jedoch ist weder die Methode der Pulver-Wasserstrahlssysteme noch eine Differenzierung unterschiedlicher maschineller Scaler in den Empfehlungen/ Vorgaben explizit erwähnt.

Das je nach Schweregrad der Parodontitis in der antiinfektiösen (AIT) und unterstützenden Parodontitistherapie (UPT) noch weiterführende Interventionen neben der PMPR notwendig werden können, liegt auf der Hand. Jedoch wird schon allein die PMPR mitunter als komplex, technikintensiv und zeitraubend im Praxisalltag wahrgenommen.

Das dies nicht so sein muss, möchte der Referent anhand praktischer Überlegungen zur Rolle, Wirkung und Umsetzung der PMPR aber auch Erläuterungen zum Hintergrundwissen im Seminar aufarbeiten.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** A07

**Termin:** Mittwoch, 18. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr  
Fortsetzung Donnerstag, 19. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr

**Thema:** Die moderne Wurzelkanalaufbereitung

**Referentin:** OÄ Dr. Heike Steffen

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

„Die Anatomie der Zähne ist individuell und voller Überraschungen!“ (C. Ruddle)

Eine wichtige Aufgabe, um zum Erfolg der endodontischen Therapie zu kommen, ist es, die Aufbereitungstechnik an die Anatomie der Zähne anzupassen. Hierbei kommt es vor allem auf den Erhalt der Kanalkrümmung und der Arbeitslänge an, aber auch auf die Vermeidung iatrogenen Fehler wie Verblockungen, Stufen etc. Dafür ist ein anatomisches Grundverständnis, ebenso wichtig, wie das Wissen um die Möglichkeiten und Grenzen des Aufbereitungsinstrumentariums.

Im Seminar werden wesentliche Aspekte der Aufbereitung dargestellt: angefangen mit der präoperativen Einschätzung des Schwierigkeitsgrades und der Therapieplanung, über die Schaffung eines adäquaten Zugangs, des Gleitpfades und der Arbeitslängenbestimmung bis hin zu einem an die Anatomie des Zahnes angepassten Aufbereitungskonzept.

Anhand klinischer Fälle wird die Vorgehensweise bei der Aufbereitung verschiedener anatomischer Schwierigkeitsgrade dokumentiert und Misserfolge analysiert.

Praktische Übungen an Modellen werden demonstriert und von den Teilnehmern durchgeführt.

### **Für die Teilnahme am Seminar bitte folgendes mitbringen:**

**Lupenbrille und evtl. Schutzkleidung!**

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** A08

**Termin:** Mittwoch, 18. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr

**Thema:** Therapeutische Konsequenzen aus klinischer Funktions- und manueller Strukturanalyse, Systematik der Okklusionsschientherapie

**Referent:** Dr. Uwe Harth

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Häufigstes therapeutisches Hilfsmittel des Zahnarztes bei craniomandibulären Funktionsstörungen ist die Okklusionsschiene. Diagnosebezogen kommen unterschiedliche Okklusionsschienen zur Anwendung.

Aus der Systematik der klinischen Funktionsanalyse und der manuellen Strukturanalyse wird das Konzept einer befundbezogenen Okklusionsschienenbehandlung erarbeitet. Die Fragestellung, ob weitere unterschiedliche Behandlungsmittel und eine interdisziplinäre Mitarbeit anderer Behandler notwendig sind, wird erörtert. Dazu gehören therapeutische Apparaturen jenseits der Okklusionsschiene, eine medikamentöse Begleittherapie und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten, Osteopathen und Orthopäden.

Die technische Herstellung der Okklusionsschienen hat sich durch die Digitalisierung analoger Prozessvorgänge verändert. Wurden bisher hauptsächlich Okklusionsschienen auf der Basis tiefgezogener Schienen mit okklusaler Justierung mit Kaltpolymerisat erstellt oder individuelle Schienen, die mit Splitterpolymerisat additiv gestreut wurden, so werden Okklusionsschienen zunehmend per CAD/CAM Verfahren oder per Druck erstellt. In diesem Seminar wird die Herstellung einer Okklusionsschiene per CAD/CAM Verfahren auf der Basis analog montierter Modelle im Artikulator erläutert.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** A09

**Termin:** Mittwoch, 18. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr

**Thema:** Risiko endodontisch behandelter Zahn als prothetischer Pfeiler

**Referent:** Professor Dr. Torsten Mundt

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Mit der Einführung verbesserter Adhäsiv- und Kompositsysteme sowie neuer Wurzelstifte in die Zahnheilkunde wurde der konventionelle Stiftstumpfaufbau in den letzten Jahren vermehrt in Frage gestellt.

Die Bemühungen um eine immer längere Haltbarkeit der Zähne und ihre Einbeziehung in hochwertige prothetische Versorgung führen zu einem wiederkehrenden Diskussionsbedarf über endodontische Zähne als prothetische Pfeiler und den richtigen Einsatz von Wurzelkanalstiftsystemen. Das Seminar behandelt die Eignung endodontisch behandelter Zähne, die Indikation für eine Stiftverankerung des Aufbaus im Wurzelkanal, Vor- und Nachteile direkter und indirekter (gegossen, Keramik) Aufbauten und die Verarbeitung der Stiftsysteme. Praktische Erfahrungen, das Statement der DGZMK und wissenschaftliche Untersuchungen sollen mit Ihnen diskutiert werden.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** A10

**Termin:** Donnerstag, 19. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr

**Thema:** Hybridprothetik – noch State of the Art?

**Referentin:** OÄ Dr. Pauline Gutmann

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Von der Galvano-Konus-Prothese bis zur Implantat getragenen Einzelkrone begegnen uns hybridprothetische Restaurationsformen täglich in der zahnärztlichen Praxis. Doch lassen sich diese Therapiemittel zeitgemäß und effizient umsetzen?

Das Seminar soll die Möglichkeiten und Grenzen von herausnehmbarer Hybridprothetik mit ihren Vor- und Nachteilen beleuchten und aufzeigen für welches Patientenkontext sie sich besonders eignet.

Anhand von klinischen Fallbeispielen wird Step-by-Step veranschaulicht, wie ein gutes prothetisches Ergebnis mithilfe einer durchdachten synoptischen Planung erzielt werden kann. Im Rahmen des Seminars werden die Workflows der konventionellen und digitalen hybriden Rekonstruktionsformen gegenübergestellt.

Des Weiteren wird die Fragestellung thematisiert, inwieweit uns digitale Tools helfen, das Behandlungsergebnis für den Patienten vorhersagbar zu machen, Behandlungszeit einzusparen und welche minimalinvasiven und nachhaltigen Lösungen sie für die Behandlung bieten.

Herausgearbeitet wird auch auf welche klinischen Aspekte ein besonderer Fokus für den Langzeiterfolg zu legen ist.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

<b>Seminar:</b>	<b>A11</b>
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 19. Juni 2025, 15.30 bis 18.30 Uhr
<b>Thema:</b>	Frontzahnversorgung: wann ist die (Adhäsiv-)Brücke eine Alternative zum Implantat?
<b>Referentin:</b>	<b>Professorin Dr. Nicola Zitzmann</b>

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Besonders bei jungen weiblichen Patienten und jenen mit hyperdivergentem Wachstumsmuster kann der Bereich des Zwischenkiefers erheblichen Wachstumsveränderungen unterliegen, so dass Einzelzahnimplantate in der Oberkieferfront nach einigen Jahren in einer Infraposition stehen.

Grundsätzlich sind daher Alternativen unter Verwendung des eigenen Zahnmaterials zu bevorzugen und umfassen die Autotransplantation, den kieferorthopädischen Lückenschluss, die Lückenverschiebung nach posterior, oder aber die Adhäsivversorgung bei kariesfreien Nachbarzähnen.

Diese minimal-invasiven Behandlungsstrategien ermöglichen es, die Insertion von Einzelzahnimplantaten im ästhetisch anspruchsvollen Bereich in ein höheres Alterssegment zu verschieben. Immer dann, wenn die lückenbegrenzenden Nachbarzähne aufgrund ihrer Morphologie, Stellung oder farblicher Veränderungen von einer Überkronung profitieren würden, ist die konventionelle Brückenversorgung eine Alternative.

Die Entscheidungsfindung und die Indikationsbereiche von Metall- oder Vollkeramikrekonstruktionen, deren klinische Anwendung und die Besonderheiten beim Zementieren werden im Seminar diskutiert.

## **32. Zahnärzte Sommerkongress Binz/Rügen 2025**

**Seminar:** B02

**Termin:** Freitag, 20. Juni 2025, 09.15 bis 12.15 Uhr

**Thema:** Vergütung der Praxismitarbeiterinnen und Praxismitarbeiter richtig gestalten

**Referent:** StB Daniel Lüdtke

### **Seminarinhalt/Seminarbeschreibung:**

Eine flexible und individuelle Gestaltung der Gehälter wird immer wichtiger. Bei vielen Praxen besteht mehr Beratungsbedarf denn je.

Der stetig steigende Mindestlohn und die Suche nach Fachkräften, die mit einem attraktiven Vergütungspaket langfristig an die Praxis gebunden werden möchten, führen zu steigenden Personalkosten. Ob Anstieg von Personalkosten oder Bürokratisierung - viele sind auf diese Themen schlecht zu sprechen, vor allem aber schlecht informiert.

Deshalb informieren wir Sie über diese Themen und unter anderem auch über das Thema: MEHR Netto vom Brutto was geht noch:

- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Fahrtkostenzuschüsse
- Job-Ticket
- Dienstfahrrad zur privaten Nutzung überlassen
- Kindergartenbeiträge
- Datenverarbeitungs- und Kommunikationsgeräte zur Übereignung an Arbeitnehmer
- vom Arbeitgeber unentgeltlich/verbilligt gestellter Ladestrom sowie zeitweise unentgeltliche/verbilligte Überlassung einer betrieblichen Ladevorrichtung an den Arbeitnehmer
- Internetpauschale (Zuschuss zur privaten Internetnutzung des Arbeitnehmers)